Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel Trockenheit – Früherkennung und Lösungsansätze

Verwaltungsinterne Handlungsachsen und vorläufige Massnahmenliste

Handlungs- achse	Massnahme / Massnahmengruppe	Themen und Fragenstellungen	Zuständig- keit	
Monitoring und Grundlagen für die nachhaltige Wassernutzung	Datengrundlagen verbessern	<p>Oberflächengewässer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monitoring Wasserdargebot und Wasserentnahmen (Zielgruppen) - Prüfung der Messstellen (Ergänzung und / oder Optimierung notwendig?) - mobile Messung in Knappheitssituationen möglich? - nachhaltige Nutzung: Wie viel Wasser darf entnommen werden, ohne das Ökosystem zu beeinträchtigen? <p>Grundwasser:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Grundwassermodelle (Verfeinerung oder neue Berechnung notwendig, allf. neue Modelle, Bezeichnung von potentiellen Entnahmegebiete) - Monitoring Wasserentnahmen (Zielgruppen) - nachhaltige Nutzung: Wie viel Wasser darf entnommen werden, ohne das Grundwasservorkommen zu gefährden? <p>Erhebung bestehender Be- und Entwässerungsinfrastrukturen</p>	AfU	
				AfU
				ALW
	Wassersparende Bewässerungstechnologie	<ul style="list-style-type: none"> - Welche wassersparenden Bewässerungstechnologien sind im Hinblick auf Ökologie und Ökonomie zu fördern? - Wie sieht eine solche Förderung aus? 	ALW	
Drainagesteuerung	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung von Wasser aus Drainagen ("smarte Drainagen", Einstau etc.) 	ALW		

Planung und Infrastruktur	Organisation Bewilligungsbehörde	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der Organisationsstruktur, v.a. wenn das Begehren nach Wasser grösser wird (Doodle, Entnahmebedingungen z.B. Nachweis der eff. gepumpten Wassermengen, Nachweis effiziente Bewässerungstechnologie etc.) - Überwachung Bewilligungen (AfU, Polizei) - Absprachen mit anderen Kantonen bei grenzüberschreitenden Gewässern, um einheitliche Praxis sicherzustellen (Beispiel Limpach) - GWP: Prüfen, ob Wasserbedarf der Landwirtschaft für die Bewässerung in die GWP-Planungen nebst Trink-, Brauch- und Löschwasser einbezogen werden soll 	AfU
	Bewilligungspraxis	<ul style="list-style-type: none"> - Definition Verteilschlüssel zwischen Wassernutzern (Priorisierung der Nutzung) - Bewilligungspraxis / Konzessionen (Bewässerungszeiten, Entnahmemengen, Monitoring durch Bewilligungsempfänger usw.) - Krisenplan für längere Trockenphasen, um Eskalation zu vermeiden (z.B. Liste mit Verbot der Bewässerung von Kulturen mit geringerem Schadenspotenzial (z.B. Kunstwiesen)) 	AfU
Information und Kommunikation	Kantonale Koordinationsstelle und Aufbau einer Informationsplattform	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung einer Koordinationsstelle, welche die Information und Kommunikation übernimmt und ein Informationssystem aufbaut - Erstellung einer Informationsplattform (z.B. Internetseite) über die Landwirte und weitere relevante Gruppen frühzeitig informiert werden können 	ALW / AfU
	Sensibilisierung der Wassernutzer und Endverbraucher	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung aller relevanten Gruppen - Kommunikation von umsetzungsrelevanten Informationen (z.B. Ergebnis aus 1.2) - Kommunikation der Regelung des Wasserbezugs mit Definition der Bewässerungszeiten und Bewässerungstechnologie - evt. Info-Kampagnen 	AfU

Standortangepasste und ressourcen-effiziente Landwirtschaft	Bewässerungswürdigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Agrarpolitik 2022+: Erarbeitung regionaler landwirtschaftlicher Strategien (RLS), Landwirtschaft unter veränderten Klimabedingungen, bewässerungswürdige Kulturen, Entwicklung wertschöpfende Kulturen (Obst, Gemüse, Beeren, Kartoffeln) Ermittlung Wasserbedarf und Bewässerungsinfrastrukturen. - Prioritätenliste bzgl. Bewässerungswürdigkeit in Trockenzeiten - Betriebliches Risikomanagement: Professionelle Bewässerung, Bodenbearbeitung hinsichtlich Trockenheit, Kultur- und Sortenwahl, Diversifizierung etc. - Innovation und Digitalisierung vorantreiben (Prognosemodelle Pflanzenwachstum, Trockenheits- und Bodenfeuchteindikatoren etc.) 	ALW / BZW
---	------------------------	--	-----------

Handlungsachsen und vorläufige Massnahmenliste für regionale Projekte

Handlungs-achse	Massnahme / Massnahmengruppe	Themen und Fragenstellungen	Zuständig-keit
Planung und Infrastruktur	Wassermanagement / Strategie (Regionale landw. Strategie RLS)	<p>Integrales Wassermanagement (evt. als Vorbereitung für RLS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategie Nutzung Oberflächengewässer und Grundwasser gestützt auf "belastbare" Grundlagen - Planung, Instandhaltung und Finanzierung von Bewässerungsinfrastruktur (inkl. Schaffung von möglichen Bewässerungsgemeinschaften) - Übersicht alternativer Wasserbezugsorte für die landw. Bewässerung (z.B. nicht genutzte oder stillgelegte Wasserfassungen, Berücksichtigung der Wasserqualität) - Machbarkeit regionaler Speicher prüfen (z. B. alte Kiesgruben, Wassertanks, offene Bewässerungsbecken bzw. Regenrückhaltebecken) - Fokusgruppen / 2 Pilotprojekte in Regionen mit hohem Risiko zur Trockenheit 	ALW / AfU
Standortangepasste und ressourcen-effiziente Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Bewirtschaftung (s.a. Betriebliches Risikomanagement)	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der Bodenbearbeitungsformen - Anbau wassersparender Kulturen - wassersparende Bewässerungstechnologien (z.B. abgestimmt auf Messung der Bodenfeuchtigkeit mittels Tensiometer) - Themen wie Agroforst, regenerative Landwirtschaft etc. 	ALW